

Von den Sublimir-Häfen.

DIE Sublimir-Häfen dörfen nicht von Glas oder anderer guter Erden die Spiritus zu halten / wie oben gesagt / gemacht werden / sondern nur von gemeinem Thon / davon man die Koch-Häfen macht / vnd inwendig verglasiret / in solcher Gestalt / gleich wie im Abriß zu sehen. Es muß aber gleichwol Erde seyn / welche das Feuer leiden kan / dan die vnersten Häfen werden von dem Feuer heiß / vnd würden vor der Hitze brechen / wann sie nicht von Feuer beständiger Erden gemacht weren.

Wie nun in diesem Ofen in gemein distillirt wird / wil ich izunder kürzlich beschreiben / doch bey einer jedwedern Distillation seine zugehörige Handgriffe auch vermelden : Vnd geschieht solches also.

Modus Distillandi.

LEge erstlich etliche glühende Kohlen in den Ofen / darauff so viel andere / biß der Ofen beynahе vol ist / zu der Kohlen / vnd laß den obern Deckel von dem Ofen (auff daß die Hitze vnd der Rauch durch das ober Loch / vnd nicht durch die Koh-

